

Protokoll der 38. Generalversammlung des LVZ in Walchwil vom 25. Oktober 2023

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Präsidiums- und Vorstandsmitglieder
- stimmberechtigte Vereinsmitglieder

Gäste (alphabetisch)

- Andermatt Pirmin, Präsident des Verbands Zuger Polizei
- Attinger Jürg, Präsident SPV
- Breitschaft Johannes, Leiter Beratungsstelle für LP und SL
- Estermann Adrian, Präsident VSL
- FÜRrer Lukas, DBK
- Gustafson Mark, Schulpräsident Baar
- Heberle Kerstin, Prorektorin KG und PS Stadtschulen Zug
- Hofer Rita, Kantonsrat und Mitglied der Bildungskommission
- Hostettler Andreas, Regierungsrat
- Jud Nikolaus, Rektor Risch
- Kamm Esther,
- Kaiser Evelyne, Amt für gemeindliche Schulen
- Krummenacher Remo, Rektor Stadtschulen Zug
- Maurenbrecher Eva, Mitglied Bildungskommission
- Meier Peter, Rektor Schulen Steinhausen
- Messerli Alex, LLV
- Niederberger Pascal, Rektor Neuheim
- Nussbaumer Karl, Kantonsratspräsident
- Schäli Beat, Rektor Schulen Walchwil
- Scheidegger Markus, Schulpräsident Risch
- Scheuber Mark, Prorektor OS Stadtschulen Zug
- Schuler Michèle, Mitglied der Bildungskommission
- Studer Manuel, Schulpräsident Walchwil
- Suter Thomas, ehem. Präsident LVZ
- Walker Arthur, ehem. Präsident LVZ
- Weber René, Präsident S & E Kanton Zug

Begrüssung

Die Präsidentin, Barbara Kurth-Weimer, begrüsst im Namen des Vorstandes alle Anwesenden zur 38. ordentlichen Generalversammlung des LVZ und erwähnt hierbei ihre Freude über die zahlreichen Anwesenden. Trotz der vielen Aufgaben im Berufsalltag haben sich heute viele Lehrpersonen die Zeit genommen, an diesem Anlass teilzunehmen und zeigen damit ihr Interesse an der Arbeit des LVZ. Dafür bedankt sich die Präsidentin herzlich.

Speziell heisst Barbara Kurth die geladenen Gäste willkommen und erwähnt diese namentlich. Leider musste sich der Bildungsdirektor Stephan Schleiss für den heutigen Anlass entschuldigen. Lukas FÜRrer übernimmt vertritt ihn.

Einige LVZ-Mitglieder haben sich für diesen Abend abgemeldet. Die Präsidentin freut sich darüber, dass Ab- und Anmeldungen meist in Verbindung mit einem Dankeschön für die Arbeit an den Verein verbunden sind. Sie gibt den Dank gerne an das Präsidium weiter.

Barbara Kurth überlässt mit herzlichen Willkommensgrüssen dem Gemeinderat und Schulpräsidenten der Gastbergemeinde Walchwil, Manuel Studer, das Rednerpult.

Barbara Kurth bedankt sich für die herzliche Begrüßung, gespickt mit einer Prise Humor. Sie erwähnt im Namen aller Teilnehmenden auch einen grossen Dank dafür, dass die Gemeinde Walchwil den Apéro spendiert. Dies wird mit Applaus bekräftigt.

Die Präsidentin kündigt als nächstes ein Ensemble der Musikschule Walchwil unter der Leitung von Iwan Weiss als musikalische Unterhaltung an. Das Ensemble wird mit einem Applaus begrüsst.

Barbara Kurth bedankt sich für den stimmungsvollen Einstieg der Generalversammlung und übergibt ein Dankeschön.

Als nächstes bittet die Präsidentin Johannes Breitschaft von der Beratungsstelle für Bildungsfachleute ans Mikrophon. Johannes Breitschaft stellt mit interessanten Worten sein Team und seine Tätigkeit als Leiter der Beratungsstelle vor. Barbara erwähnt die Wichtigkeit dieses Angebotes und bedankt sich herzlich für die Präsentation.

38. ordentliche Generalversammlung

Nun eröffnet die Präsidentin die 38. ordentliche Generalversammlung. Es befinden sich 107 stimmberechtigte Personen im Saal, somit beträgt das absolute Mehr 54. Die Stimmzählerinnen und -zähler werden mit einem Applaus gewählt. Die GV-Broschüren wurden im September termingerecht versendet. Barbara Kurth weist auf die Traktandenliste in der Broschüre auf Seite 2 hin. Es wünscht niemand eine Änderung der Reihenfolge. Die Traktandenliste mit neun Vereinsgeschäften wird genehmigt.

Traktandum 1 Protokoll der 37. ordentlichen GV vom 28. September 2022

Das letztjährige Protokoll wurde nach der Generalversammlung 2022 wieder auf der Homepage veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt es einstimmig. Die Präsidentin bedankt sich bei der Sekretärin Joëlle Affentranger für das Verfassen herzlich.

Traktandum 2 Jahres-/ Rechenschaftsbericht

Die Präsidentin verweist auf die Broschüre (ab S. 11), in der die Berichte detailliert aufgeführt sind. Simon Saxer möchte dazu vereinzelte Meilensteine des vergangenen Vereinsjahres, welche brandaktuell sind, erwähnen:

Projekt Anstellungsbedingungen

Simon Saxer erläutert die Gesetzesänderungen, welche ab 1. Januar 2024 als Folge des Projekts Anstellungsbedingungen in Kraft treten. Der LVZ konnte mit dem Projekt Anstellungsbedingungen einige Ziele erreichen, worauf der Verein stolz ist. Folgendes sind die Kernpunkte aus Sicht der Lehrerschaft:

- 2 Lektionen Entlastung für Klassenführung auch für Kindergartenlehrpersonen
- Gleiche Lohneinstufung bei Kindergarten- und Primarlehrpersonen

- Gleiches Unterrichtspflichtpensum für die Kindergarten- und Primarstufe (1 Kindergarten = 29.33/30 Lektionen)
- Kein Lohnklassenabzug mehr für Lehrpersonen mit Fachdiplom auf der Sek I Stufe
- Höheres Dienstaltersgeschenk
- Erhöhter Ferienanspruch ab Alter 45 (Volksschule) bzw. 50 (Mittelschulen) durch je eine Entlastungslektion
- Altersentlastungen anteilmässig zum Pensum (Keine Benachteiligung mehr von Lehrpersonen mit Teilpensum)

Simon Saxer bedankt sich herzlich bei der DBK und der Finanzdirektion für die konstruktive und produktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an die beiden Regierungsräte Stephan Schleiss und Heinz Tännler und auch an deren Generalsekretäre Lukas Furrer und Thomas Lötscher.

Soll sich der LVZ nun auflösen, nachdem diese Verbesserungen alle erreicht worden sind? Simon Saxer benennt detailliert die Gründe dagegen. Einerseits verliert die Lehrperson deutlich an Kaufkraft im Vergleich zu Arbeitnehmenden in anderen Branchen, in denen die Löhne real deutlich gestiegen sind. Andererseits haben wir nach wie vor einen zu tiefen Einstiegslohn für den Zyklus I im Vergleich zu anderen Kantonen und Stufen. Anhand einigen Statistiken aus der Lohnstudie von Klingler und Consultant, welche der LVZ im letzten Jahr erstellen liess, verbildlicht Simon Saxer die aktuelle Lohnsituation im Kanton Zug und im schweizweiten Vergleich.

Petition für faire Löhne

Barbara Kurth berichtet über die Unterschriftensammlung für die Petition «Faire Löhne für öffentliche Angestellte», welche am 26. Oktober 2022 der Staatskanzlei übergeben wurde. Sie erläutert anhand von beispielhaften Anekdoten über die Lohndebatte der vergangenen Jahre. Die Präsidentin fordert Finanzdirektor Heinz Tännler auf, seinen stets wertschätzenden Worten gegenüber den Personalverbänden Taten folgen zu lassen und bedankt sich speziell bei der Kantonsrätin Rita Hofer für ihre Unterstützung.

Pascal Christen informiert weiter über die zukünftigen Schritte, welche der LVZ in Angriff nehmen wird. Das Amt für gemeindliche Schulen hat den LVZ eingeladen, an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen. In einem ersten Schritt wurden Umfragen unter einzelnen Lehrpersonen gemacht. Darin ging es einerseits um die Entgegenwirkung des Lehrpersonenmangels und andererseits stellte man Gründe für eine Anstellung im Kanton Zug zusammen. Die Resultate sind noch nicht bekannt, es wird ein Bericht an den Bildungsrat verfasst.

Wir sind aber nicht ganz zufrieden, da der Lehrpersonenmangel in der Schweiz gross ist und wir keine Zustände wie in Bern oder Zürich wollen. Wir sind der Meinung, dass präventiv etwas unternommen werden muss, um weiterhin gute Bedingungen zu haben, attraktiv zu bleiben, jedoch aktuelle Missstände zu bekämpfen. Darum haben wir beschlossen, eigens eine Umfrage unter unseren Mitgliedern zu starten, um die Brennpunkte zu evaluieren.

Aufgrund dieser Befragung überlegen wir, eine Bildungskampagne in unserem Kanton zu starten. Allenfalls auch eine Initiative zu starten. Pascal Christen verweist auf die Medienkonferenz vom LCH vom 9.11.23 zum Thema "Bildungsqualität sichern".

Sobald wir die Umfrageresultate unserer Mitglieder ausgewertet haben, werden wir sehen, welche nächsten Schritte wir mit dem LVZ einleiten werden.

Barbara Kurth ergänzt, dass sie in der AG des LCH «Bildungsqualität sichern jetzt» mitgearbeitet hat. Dagmar Rösler hat an der Pressekonferenz anfangs Schuljahr darauf verwiesen.

Die Versammlung stimmt dem Jahres- und Rechenschaftsbericht zu.

Zur Auflockerung kommt das Ensemble der Musikschule Walchwil erneut auf die Bühne.
Barbara Kurth bedankt sich für die gute Unterhaltung und übergibt ein Dankeschön.

Die Präsidentin leitet über zum Traktandum der Jahresrechnung und bedankt sich bei Anida Kessler und Joëlle Affentranger herzlich für das gemeinsame Führen der Kasse.

Traktandum 3 Jahresrechnung 22/23 inkl. Revisorenbericht

3.1 LVZ Vereinskasse

Anida Kessler begrüsst alle Anwesenden und erläutert die Jahresrechnung, welche die Mitglieder vorab in der GV-Broschüre studieren konnten. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 251'828.80. Nach Abzug aller Ausgaben wird ein Verlust von knapp Fr. 17'000.00. verzeichnet. Dieser negative Abschluss stellt keine Überraschung dar und wurde in den vergangenen Jahren aufgrund der jeweiligen Budgetierung vermutet und bereits erläutert. Wegen der Corona Pandemie konnte ein Verlust für einige Jahre hinausgezögert werden, da die Ausgaben in diesem Zeitraum tiefer ausfielen (Ausfälle von diversen Veranstaltungen). Anida Kessler geht auf einige Punkte genauer ein.

Auch der LVZ spürt die Teuerung und die damit verbundenen steigenden Kosten. Dementsprechend wurde das Budget bei Geschäftsessen und vermehrt überschritten.

Die Mitgliederzahlen waren in den vergangenen Jahren zwar stabil, doch fand eine Verschiebung der Art der Mitglieder statt. Viele vollzahlende Mitglieder sind pensioniert worden und sind dem LVZ als Passivmitglied treu geblieben, was zu weniger Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen geführt hat.

Auch die Zunahme der Kollektivmitgliedschaften ist erfreulich und hält die Mitgliederzahl stabil. Aber die Abgaben der Mitglieder innerhalb eines Kollektivvertrags sind geringer als diejenigen von Mitgliedern beim LVZ in einem Vollzeitbeitrag.

Bereits 2019 wurde an der GV kommuniziert, dass der LCH seinen Anteil der Mitgliederbeiträge erhöht. Für den LVZ bedeutet das seit 2019 eine jährliche Mehrbelastung von rund Fr. 10'000. Pro Mitglied wird ein zusätzlicher Beitrag zwischen Fr. 4.00 und 9.00 erhoben, je nach Art der Mitgliedschaft.

Schliesslich mussten diese Überlegungen im Budget für das Vereinsjahr 23/24 miteinbezogen werden. Die Aufwände und Erträge sind dementsprechend angepasst worden. Im Bereich «Werbung, Öffentlichkeitsarbeit» erwartet der LVZ aufgrund der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Bildungsqualität sichern jetzt» einen höheren Kostenaufwand von rund Fr. 4'500.

Das Publikum hat keine Rückfragen an die Kassiererin und so leitet diese über zu den Nebenrechnungen.

3.2 Nebenrechnungen

Der Saldo per 31.07.2023 vom Rechtshilfefonds betrug Fr. 39'042.58. Derjenige vom Hilfsfonds belief sich auf Fr. 48'194.55. Zusätzlich ist der Kampagnenfonds dazu gekommen. Da sich die Angestelltenvereinigung Region Zug (AR Zug) aufgelöst hat, wurde das verbleibende Vermögen dem LVZ überwiesen. Dieser Fonds dient der Finanzierung von Kampagnen, die dem gemeinsamen Interesse der an der Auflösungsversammlung anwesenden Personalverbände dient.

Es werden keine Fragen zu den Nebenrechnungen aus dem Publikum gestellt, weswegen Anida Kessler zum Revisorenbericht überleitet.

Unsere Rechnungsrevisorinnen Corina Heizmann und Anatina Schoop haben die LVZ-Rechnung 2022/23 am 19. September 2023 geprüft. Anatina informiert das Publikum über die Revision und beantragt, die Jahresrechnung 2022/23, die Nebenrechnungen und den Revisorenbericht zu genehmigen. Das Publikum stimmt eindeutig mit Applaus zu.

Die Präsidentin dankt Anatina sowie der KassiererIn für ihr Engagement herzlich. Anschliessend eröffnet Barbara Kurth das nächste Traktandum.

Traktandum 4 Wahlen und Bestätigungen

Dieses Jahr ist ein Wahljahr. Barbara Kurth stellt alle Vorstands- und Präsidiumsmitglieder des LVZ mit einem aktuellen Bild vor. Mit einem kräftigen Applaus werden sie für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement für den LVZ verdankt und das Präsidium wird einstimmig gewählt. Barbara Kurth stellt mit herzlichen Worten das frisch gewählte Präsidium vor und überreicht ein Geschenk. Anschliessend werden die Co-Präsidenten mit Pascal Christen und Simon Saxer einstimmig mit einem warmen Applaus angenommen. Barbara begrüsst ihre Nachfolger herzlich und überreicht ein Präsent. Pascal Christen und Simon Saxer bedanken sich mit einer kurzen Rede beim Publikum.

Des Weiteren werden als LCH-Delegierte Simon Saxer, Pascal Christen und Leonie Fankhauser sowie als RevisorInnen Corina Heizmann, Patrick Kron und Céline Bourguinet gewählt.

Neu im Vorstand und von den Gemeinden delegiert sind folgende Personen: Tilla Waser (Baar), Carolina Sogno (Cham), Olivier Müller (Hünenberg), Benedikt Hegglin (Risch/Rotkreuz) und Nadine Gasser (Walchwil).

Barbara Kurth heisst die neuen Vorstandsmitglieder, sowie die neue Revisorin herzlich willkommen.

Barbara Kurth geht weiter zum Voranschlag des Budgets 2023/24.

Traktandum 5 Voranschlag Budget 2023/24

Anida Kessler informiert darüber, dass für das kommende Jahr mit einem grösseren Verlust gerechnet werden muss. Die Gründe dafür erläuterte sie bereits im Traktandum 3.1. Umso wichtiger ist der Mitgliederzuwachs und dass alle Mitglieder bei neuen Lehrpersonen kräftig Werbung für unseren Verein machen. Zurzeit reichen unsere Reserven noch. Ob eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge notwendig ist, prüfen wir fortlaufend. Zudem wird das Präsidium haushälterisch mit den Mitteln umgehen.

Es gibt keine Fragen aus dem Publikum.

Der Voranschlag des Budgets 2023/2024 wird einstimmig genehmigt. Barbara Kurth dankt Anida Kessler und Joëlle Affentranger für die geleistete Arbeit.

Traktandum 6 Tätigkeitsprogramm 2023/24

Barbara Kurth verweist auf das Tätigkeitsprogramm in der GV-Broschüre. Sie orientiert darüber, dass das Tätigkeitsprogramm lediglich auf die wichtigsten Schwerpunkte des LVZ im kommenden Jahr hinweist. Die ordentlichen Aufgaben gemäss Statuten sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht auf der Liste aufgeführt. Kurzfristige Änderungen und Ergänzungen sind aus aktuellem Anlass oder aus dringenden Gründen jederzeit möglich. Barbara betont, dass alle Bemühungen des LVZ darauf hinauslaufen, die Attraktivität des Lehrberufes zu erhalten oder zu erhöhen.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig und ohne Fragen genehmigt. Barbara Kurth bedankt sich für das Vertrauen.

Für das Traktandum 7 übergibt sie das Wort an Simon Saxer.

Traktandum 7 Anträge

Simon erläutert die einzelnen Anträge: Beim ersten Antrag geht es darum, dass in den Statuten explizit die Möglichkeit beschrieben wird, dass alle Lehrpersonen mit einem laufenden Rechtsfall Aktivmitglieder sein können bzw. müssen.

Der zweite Antrag betrifft das Rechtshilfereglement. Beim §6 geht es darum, dass Rechtsfälle nicht von den Mitgliedern direkt bei der Rechtsschutzversicherung angemeldet werden können. Das entspricht

schon heute der Praxis und soll im Reglement erwähnt sein. Wir möchten verhindern, dass beim LVZ hohe Kosten entstehen, wenn Lehrpersonen einen Rechtsfall haben und erst kürzlich Mitglied geworden sind. Wenn die Mitgliedschaft weniger als drei Monate beträgt, soll der Selbstbehalt prozentual berechnet werden. Ein Beitritt im Hinblick auf einen Rechtsfall wird damit weniger interessant und der Rechtsfall für den LVZ weniger teuer.

Gerne möchte der LVZ den Teuerungsausgleich auch bei den Entschädigungen des LVZ als dritten Antrag anwenden. Der Einfachheit halber möchte das Präsidium die Löhne, Sitzungsgelder und Entschädigungen analog dem Kanton rückwirkend auf den 1. August um 2.19 % erhöhen.

Alle drei Anträge werden einzeln einstimmig angenommen.

Traktandum 8 Gratulationen, Ehrungen, Verabschiedungen

Barbara Kurth muss vier Mitglieder aus dem Vorstand und eine Revisorin verabschieden: Susanne Britt (Risch/Rotkreuz), Jasmin Tiefenauer (Cham), Denis Krasnici (Hünenberg), Martin Senn (Walchwil) sowie Anatina Schoop. Die Präsidentin erzählt von ihrem Werdegang und verabschiedet alle mit einem Präsent sowie einem warmen Applaus.

Eine besondere Verabschiedung in diesem Jahr ist diejenige von Barbara Kurth, welche ihr Amt als Präsidentin des LVZ abgibt. Simon Saxer würdigt mit einer Laudatio Barbaras lange und engagierte Arbeit für den LVZ und erwähnt ihre vielen Verdienste der vergangenen Jahre.

Anschliessend kommt Lukas Furrer in Vertretung von Stephan Schleiss ans Mikrophon und richtet einige Worte ans Publikum. Er verabschiedet sich mit Humor von Barbara Kurth als Präsidentin.

Barbara Kurth bedankt sich herzlich für Lukas Furrers Rede und die grosszügige Geste mit der Übernahme des Kaffee Avecs.

Traktandum 9 Varia

Die Präsidentin eröffnet das Traktandum und richtet sich ans Publikum. Alex Messerli vom LLV wünscht das Wort zu übernehmen und überbringt Dankesworte für Barbara Kurth.

Anschliessend beendet die Präsidentin die 38. ordentliche Generalversammlung mit der Information, dass die nächste GV am 23. Oktober 2024 in Baar stattfinden wird. Die Präsidentin bedankt sich und wünscht allseits einen guten Appetit.

Die Protokollführerin

Joëlle Affentranger, Sekretärin LVZ